

Leitgedanke (aus dem Leitbild)	Werteorientierung
Leitziel	Persönlichkeit – Engagement - Toleranz
Maßnahme Kurze Beschreibung mit eventuellen Erkenntnissen aus einer Befragung	<p>Kurzprojekt im Fach Ethik in den Klassen TFK 10, TFK 11, TFK 12 Herbst 2014</p> <p>Rassismus und Toleranz</p> <ul style="list-style-type: none"> • jeder Schüler soll seinen Grad der Toleranz einschätzen • konkrete Beispiele: wie tolerant bin ich? • Selbsteinschätzung: wie leicht wird man zum Mitläufer? • Film: „Der Rassist in uns“ (Mediathek ZDF neo) • Diskussion • weiterführendes Thema: IS-Kämpfer in Syrien und Flüchtlinge in Deutschland
Was erreichen wir damit noch? (Verbindung zu weiteren Leitzielen)	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Persönlichkeit • Offenheit und Toleranz • Anti-Rassismus-Training • Zielvereinbarung mit der Regierung: wertvolle Schule
Fachabteilung	Wirtschaft und Verwaltung – TFK – Ethik
Ansprechpartner	Mona Kübler
Anregungen kritische Überlegungen	<ul style="list-style-type: none"> • Wertvolles Projekt. • Schüler erkennen, dass ihre Toleranz in einigen Bereichen ausgeprägt ist, in anderen aber deutlich weniger. • Schüler erkennen, wie leicht man zum Mitläufer wird. • Schüler entwickeln Mitgefühl mit der Situation der Flüchtlinge in Deutschland. • Schwierigkeit für den Lehrer: auch ausländerfeindliche Stimmungen unter den Schülern kommen zur Sprache – einige Schüler sind insbesondere den Flüchtlingen gegenüber kritisch bis ablehnend eingestellt. • Wie geht der Lehrer mit rassistischen Äußerungen um?

Leitgedanke (aus dem Leitbild)	Durch partnerschaftlichen u. verantwortungsvollen Umgang untereinander fördern wir die Sozialkompetenz. Wir vermitteln Werte und handeln als Vorbild wertorientiert
Leitziel	Persönlichkeit
Maßnahme Kurze Beschreibung mit eventuellen Erkenntnissen aus einer Befragung	Erarbeitung von Verhaltensregeln im Umgang untereinander und mit den Lehrkräften
Was erreichen wir damit noch? (Verbindung zu weiteren Leitzielen, oder zu <u>Zielvereinbarungen mit der Regierung</u>)	Steigerung der Mitarbeit Leistungsverbesserung Leitgedanke „Struktur“: Gemeinsam erarbeitete Prinzipien und Regeln werden konsequent eingehalten
Fachabteilung	WiVw/Gesundheitsberufe
Ansprechpartner	Hr. Leising, Fr. Bolg, Hr. Golda, Fr. Wagner
Anregungen kritische Überlegungen	Regeln müssen von den Schülern sowie den Lehrkräften unmittelbar „gelebt“ und konsequent eingehalten werden. Weiter ist nach gewisser Zeit zu reflektieren, ob die erarbeiteten Regeln zur gewünschten Änderung in der Klasse (Verhalten, Mitarbeit und Leistung) beitragen. Gegebenfalls ist eine Überarbeitung und/oder Ergänzung, gemeinsam mit der Klasse, erforderlich.
Veröffentlichung	Plakat im Klassenzimmer Mitteilung an alle unterrichtenden Lehrkräfte der Klasse

Leitgedanke (aus dem Leitbild)	Werteorientierung
Leitziel	Persönlichkeit
Maßnahme Kurze Beschreibung mit eventuellen Er- kenntnissen aus einer Befragung	<p>Projekt in der TFK 11 Glück und Zufriedenheit 8 Schulstunden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sichtung entsprechender Literatur • Diskussionen • Gruppenarbeiten • Referate
Was erreichen wir damit noch? (Verbindung zu wei- teren Leitzielen)	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Persönlichkeit • Methodenkompetenz • Zielvereinbarung mit der Regierung: wertvolle Schule
Fachabteilung	WiV - TFK - Ethik
Ansprechpartner	M. Kübler
Anregungen kritische Überlegun- gen	

Leitgedanke (aus dem Leitbild)	Vermittlung von Werten
Leitziel	Engagement - Persönlichkeit - Kompetenz
Maßnahme Kurze Beschreibung mit eventuellen Erkenntnissen aus einer Befragung	<p>Projekt TFK 11</p> <p>Glück - Gesundheit - Natur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schüler sammeln im Team Erfahrungen, Texte, Symbole,... zum Thema Glück <-> Nahrung - Endorphine in Lebensmitteln - Wirkungen einzelner „bekannter“ Kräuter -> Wahrnehmung (sehen - fühlen - riechen) von Kräutern anhand von selbstgemachten Lernkarten <p>- Abschluss: Kleines „Glücksmenü“ mit Mousse au chocolat, Glückstee und Brotaufstrich</p>
Was erreichen wir damit noch? (Verbindung zu weiteren Leitzielen, oder zu <u>Zielvereinbarungen mit der Regierung</u>)	<ul style="list-style-type: none"> - Zielvereinbarung: wertvolle Schule - Entwicklung der Persönlichkeit
Fachabteilung	WiV - TFK - Ethik
Ansprechpartner	P. Bode
Anregungen kritische Überlegungen	<ul style="list-style-type: none"> - Natur/ Kräuter steht im heimischen Tourismus hoch im Kurs - Jugendliche/ Erwachsene sollten lernen, wachsam durch die Natur zu gehen - Umweltgedanke sollte gefördert werden
Veröffentlichung	

Leitgedanke (aus dem Leitbild)	Werteorientierung
Leitziel	Persönlichkeit - Engagement - Kompetenz
Maßnahme Kurze Beschreibung mit eventuellen Erkenntnissen aus einer Befragung	<p>Kurzprojekt in der TFK 11 (zwei Doppelstunden): Flora im südlichen Bayern</p> <p>Die Erfahrungen haben gezeigt, dass viele Auszubildende geringe bis keine Kenntnisse über die heimische Flora aufweisen, dies ist aber im Hinblick auf ihren beruflichen Einsatzbereich (Tourismus) und auch bezüglich einer persönlichen Weiterentwicklung (Umweltbewusstsein: man schützt nur, was man kennt) wünschenswert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit entsprechender Literatur • Erarbeitung eines ansprechenden Plakats • Exkursion: Naturschutzgebiet Galgenbichl
Was erreichen wir damit noch? (Verbindung zu weiteren Leitzielen)	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Persönlichkeit • Verankerung des Umweltschutzes am konkreten Beispiel • Engagement der Schüler für die Natur und deren Erhalt • Kompetenz: Fachkompetenz Botanik • Zielvereinbarung mit der Regierung: wertvolle Schule
Fachabteilung	WiV - TFK - DUA und TFK
Ansprechpartner	M. Kübler
Anregungen kritische Überlegungen	ein zweiter Teil zum Thema Fauna ist im nächsten Schuljahr geplant

Leitgedanke (aus dem Leitbild)	Werteorientierung
Leitziel	Persönlichkeit - Engagement - Offenheit
Maßnahme Kurze Beschreibung mit eventuellen Erkenntnissen aus einer Befragung	<p>Kurzprojekt in der TFK 10 (zwei Doppelstunden): Entwicklung eines Klassen-Leitbilds</p> <p>Zu Schuljahresbeginn entwickelt die Klasse selbsttätig in Gruppen ein Klassenleitbild, in dem festgehalten wird, welche Werte und Ziele in der Klasse angestrebt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diskussion über die anzustrebenden Ziele • Erarbeitung eines ansprechenden Plakats • Rückgriff auf die vereinbarten Ziele, wenn dies nötig wird, d.h., wenn Vereinbarungen nicht eingehalten werden
Was erreichen wir damit noch? (Verbindung zu weiteren Leitzielen)	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Persönlichkeit • Methodenkompetenz • Zielvereinbarung mit der Regierung: wertvolle Schule
Fachabteilung	Wirtschaft und Verwaltung - TFK - fachübergreifend
Ansprechpartner	P. Bode und M. Kübler
Anregungen kritische Überlegungen	das Klassenklima hat sich nach anfänglichen Schwierigkeiten (die Auslöser für das Projekt waren) spürbar verbessert

Leitgedanke (aus dem Leitbild)	Werteorientierung zusätzliche Aktivitäten, die über den Unterricht hinausgehen
Leitziel	Engagement - Persönlichkeit - Kompetenz
Maßnahme Kurze Beschreibung mit eventuellen Erkenntnissen aus einer Befragung	Projekt EIK 10 „ Degustation “ Eine Verkostung oder Degustation ist eine kleine Expertenrunde zur geschmacklichen Beurteilung von Lebensmitteln. <ul style="list-style-type: none"> - Auswahl der Lebensmittel - Gestaltung der Verkostungsstände - Präsentation der Produkte unterschiedlicher Güte (Bioprodukt, Billigprodukt, hochpreisiges Markenprodukt) - Verkostung der Produkte und Beschreibung, Bewertung nach vorgegebenen Kriterien - Besprechung der Eindrücke
Was erreichen wir damit noch? (Verbindung zu weiteren Leitzielen, oder zu <u>Zielvereinbarungen mit der Regierung</u>)	<ul style="list-style-type: none"> - Zielvereinbarung: wertvolle Schule - Entwicklung der Persönlichkeit - Bewusstsein für Produkte
Fachabteilung	Wirtschaft und Verwaltung - EIK - KOV
Ansprechpartner	P. Bode
Anregungen kritische Überlegungen	<ul style="list-style-type: none"> - Verkäufer/ Einzelhändler nehmen ihre Ware im Verkauf nicht genau unter die Lupe - wäre guter Ansatzpunkt mit den Ausbildungsbetrieben zusammenzuarbeiten
Veröffentlichung	

Leitgedanke (aus dem Leitbild)	Förderung der Selbstkompetenz u Sozialkompetenz
Leitziel	Engagement - Persönlichkeit
Maßnahme Kurze Beschreibung mit eventuellen Erkenntnissen aus einer Befragung	Projekt EIK 10 „LandArt“ <ul style="list-style-type: none"> - Sichtung von Bildmaterial zu LandArt - Besprechung d. Exponate v. Andy Goldsworthy -Ablaufplanung und Gruppenfindung vor Ort (Lechauen in Füßen) - Erstellung der Exponate - Vorstellung und Besprechung der Exponate -> Schüler erhalten lediglich die Vorgabe in welcher Zeit und in welchem örtlichen Rahmen sie arbeiten sollen.
Was erreichen wir damit noch? (Verbindung zu weiteren Leitzielen, oder zu <u>Zielvereinbarungen mit der Regierung</u>)	<ul style="list-style-type: none"> - Zielvereinbarung: wertvolle Schule - Entwicklung der Persönlichkeit - Verbesserung der Zusammenarbeit und der gegenseitigen Wertschätzung
Fachabteilung	Wirtschaft und Verwaltung - EIK
Ansprechpartner	P. Bode
Anregungen kritische Überlegungen	<ul style="list-style-type: none"> - Ergebnisse waren sehr interessant - Schüler hatten einmal die Gelegenheit, etwas zu „erschaffen“ - Dialog zwischen Schüler und Lehrer fällt außerhalb des Schulgebäudes leichter
Veröffentlichung	

Leitgedanke (aus dem Leitbild)	Wir fördern durch eigenverantwortliches Handeln die Selbstkompetenz
Leitziel	Persönlichkeit
Maßnahme Kurze Beschreibung mit eventuellen Erkenntnissen aus einer Befragung	Lernsituationen werden von den Schülern in Gruppen bearbeitet. Durch die Präsentation des Arbeitsergebnisses nach jeder Unterrichtseinheit erhält die Klasse einen Überblick über die Entwicklung der Problemlösung. Die nächsten Arbeitsschritte werden im Plenum diskutiert und die Aufgaben für die nächste Einheit verteilt. Verantwortlichkeiten werden eingefordert. Die Lehrkräfte begleiten die einzelnen Arbeitsgruppen und greifen gegebenenfalls unterstützend ein.
Was erreichen wir damit noch? (Verbindung zu weiteren Leitzielen)	Die Schüler erleben, dass Teamarbeit nur dann funktioniert, wenn jeder seine Aufgabe erfüllt. Nur gemeinsam kann ein vorgegebenes Ziel erreicht werden. Dafür muss jedes Teammitglied Verantwortung übernehmen.
Fachabteilung	E&V
Ansprechpartner	K. Hay, H. Herbein
Anregungen kritische Überlegungen	Eine Verbesserung der Rahmenbedingungen durch die Arbeit in Kleingruppen unterstützt die individuelle Förderung der Schüler.

Leitgedanke (aus dem Leitbild)	Durch partnerschaftlichen u. verantwortungsvollen Umgang untereinander fördern wir die Sozialkompetenz
Leitziel	Persönlichkeit
Maßnahme Kurze Beschreibung mit eventuellen Erkenntnissen aus einer Befragung	Ethische Unterrichtsthemen , z.T eingebunden in JA und Diskussionen u.a soziales Engagement, Zivilcourage, Tierschutz, Handel(n) aus ethischer Sicht, Art 1 GG, fremde Kulturen, soziale Sicherung, Status: Familie Schüler/innen interessieren sich sehr für obige Themen, bringen eigene Erfahrungen ein u. tauschen sich aus. Sie erkennen die Bedeutung ethischer Werte u. Notwendigkeiten zur Umsetzung
Was erreichen wir damit noch? (Verbindung zu weiteren Leitzielen, oder zu <u>Zielvereinbarungen mit der Regierung</u>)	<ul style="list-style-type: none"> - Offenheit - Regt zum Nachdenken an - Engagement → Werte „Leben“ - Struktur: Umdenken erforderlich - Kompetenz: Vorwissen, Fachwissen einbauen und ausbauen
Fachabteilung	WiV
Ansprechpartner	M. Peter
Anregungen kritische Überlegungen	
Veröffentlichung	

Leitgedanke (aus dem Leitbild)	Vermittlung von Werten, Förderung der Sozialkompetenz
Leitziel	Persönlichkeit
Maßnahme Kurze Beschreibung mit eventuellen Erkenntnissen aus einer Befragung	Theaterstück „Romeo added Julia“ mit anschließender Gesprächsrunde am 08.11.2012, 13.25-14.55 Uhr an der Außenstelle in Füssen Inszenierung des Berliner Theaterprojekts Dominique Berg Geschichte zweier junger Erwachsener, die sich im Internet kennenlernen Themen: Selbstdarstellung im Netz , Gefahren, Cybermobbing, Alkohol Klassen: Eik 11 a/b, Me 10b, Tfk 10
Was erreichen wir damit noch? (Verbindung zu weiteren Leitzielen, oder zu <u>Zielvereinbarungen mit der Regierung</u>)	
Fachabteilung	Jugendsozialarbeit
Ansprechpartner	S. Schwarz
Anregungen kritische Überlegungen	
Veröffentlichung	Allgäuer Zeitung, Lokalteil Füssen am 10.11.2012, Artikel Schulmagazin Anfang 2013

Leitgedanke (aus dem Leitbild)	Vermittlung von Werten, Förderung der Sozialkompetenz
Leitziel	Persönlichkeit
Maßnahme Kurze Beschreibung mit eventuellen Erkenntnissen aus einer Befragung	Vortrag der Polizei, Herr Kabitschke, Polizeiinspektion Kempten Themen: Selbstdarstellung im Netz , Gefahren im Netz, Urheberrechte, Straftatbestand Klassen: Eik 11 a/b
Was erreichen wir damit noch? (Verbindung zu weiteren Leitzielen, oder zu <u>Zielvereinbarungen mit der Regierung</u>)	Offenheit → Reaktion auf die sich veränderte Kommunikationskultur und Mediennutzung der Schüler
Fachabteilung	Jugendsozialarbeit / Wirtschaft und Verwaltung
Ansprechpartner	S. Schwarz/ Chr. Magg
Anregungen kritische Überlegungen	
Veröffentlichung	

Leitgedanke (aus dem Leitbild)	Erkennen der Schwächen der Schüler
Leitziel	Persönlichkeit
Maßnahme Kurze Beschreibung mit eventuellen Erkenntnissen aus einer Befragung	Suchtpräventionsveranstaltung von „Stolle“ am 05.12.2012 10.35-12.05 Uhr BvJ/k, Kfz 10c und Kfz 11a, in Kooperation mit dem Gesundheitsamt OAL, Herrn Hawel (Finanzierung)
Was erreichen wir damit noch? (Verbindung zu weiteren Leitzielen, oder zu <u>Zielvereinbarungen mit der Regierung</u>)	Offenheit → Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt
Fachabteilung	Jugendsozialarbeit
Ansprechpartner	S. Schwarz
Anregungen kritische Überlegungen	
Veröffentlichung	

Leitgedanke (aus dem Leitbild)	Durch partnerschaftlichen u. verantwortungsvollen Umgang untereinander fördern wir die Sozialkompetenz
Leitziel	Persönlichkeit
Maßnahme Kurze Beschreibung mit eventuellen Erkenntnissen aus einer Befragung	Besuch des Hochseilgartens zu Beginn des Schuljahres mit der Klasse BÜK 11b <ul style="list-style-type: none"> - Grund: Neuentstehung einer Klassengemeinschaft (viele kennen sich noch nicht) - Dauer: ca. 4-5 Stunden - Stößt jährlich auf sehr viel positive Resonanz bei den Schülern, die teilweise zähe Kennenlernphase wird beschleunigt, Unterricht danach läuft flüssiger/offener
Was erreichen wir damit noch? (Verbindung zu weiteren Leitzielen, oder zu <u>Zielvereinbarungen mit der Regierung</u>)	Wir begegnen dem anderen mit Vertrauen, Verständnis und Unterstützung
Fachabteilung	WiV/Ges.ht
Ansprechpartner	St. Bullinger
Anregungen kritische Überlegungen	Nur zu empfehlen für Klassen, die sich neu gebildet haben, möglichst innerhalb der ersten 3 Unterrichtstage
Veröffentlichung	

Leitgedanke (aus dem Leitbild)	Wir vermitteln Werte und handeln als Vorbild werteorientiert.
Leitziel	Persönlichkeit
Maßnahme Kurze Beschreibung mit eventuellen Erkenntnissen aus einer Befragung	Schüler der BFS 11 informieren und präsentieren in einem Stationenlauf den Schülern der BFS 10 <ul style="list-style-type: none"> • Umgangsformen bei Tisch, • das richtige Begrüßen und Verabschieden, und • angemessene Umgangsregeln
Was erreichen wir damit noch? (Verbindung zu weiteren Leitzielen)	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler wirken als Vorbilder für Mitschüler. • Das Selbstbewusstsein der Vortragenden wird durch das Sprechen vor der Gruppe gestärkt. • Einüben von Präsentationstechniken. • Kritische Reflexion
Fachabteilung	BFS für E&V
Ansprechpartner	K. Hay, H. Herbein
Anregungen kritische Überlegungen	Guter Lernerfolg, da Schüler als Lehrende auftreten. Verknüpfung von Gestalten/Präsentieren und theoretischen Inhalten. Klassen- und jahrgangsübergreifendes Projekt

Leitgedanke (aus dem Leitbild)	Wir vermitteln Werte und handeln als Vorbild wer- teorientiert
Leitziel	Persönlichkeit
Maßnahme Kurze Beschreibung mit eventuellen Er- kenntnissen aus einer Befragung	Besuch der Ausstellung „einfach menschlich“ an der Mittelschule. Thema: Süchte und Abhängigkeiten Gespräche mit Betroffenen (trockene Alkoholiker und Angehörige von Süchtigen)
Was erreichen wir damit noch? (Verbindung zu wei- teren Leitzielen, o- der zu <u>Zielvereinba- rungen mit der Re- gierung</u>)	Einblick in die Erfahrungswelt von Betroffenen Reflexion des eigenen Verhaltens
Fachabteilung	Kfz
Ansprechpartner	H. Hotter
Anregungen kritische Überlegun- gen	
Veröffentlichung	

Leitgedanke (aus dem Leitbild)	Fortbildung und Einbindung in die <i>Gesellschaft/</i> in den Sozialraum
Leitziel	Engagement, Offenheit
Maßnahme Kurze Beschreibung mit eventuellen Erkenntnissen aus einer Befragung	Organisation eines Treffens des Arbeitskreises „ Gewaltfreies Marktoberdorf “ mit den Schulleitungen und Vertretern im Bereich Gewaltprävention der marktoberdorfer Schulen und den Akteuren des Landkreises
Was erreichen wir damit noch? (Verbindung zu weiteren Leitzielen, oder zu <u>Zielvereinbarungen mit der Regierung</u>)	
Fachabteilung	Jugendsozialarbeit
Ansprechpartner	S. Schwarz
Anregungen kritische Überlegungen	
Veröffentlichung	

Maßnahmenformular

Leitgedanke (aus dem Leitbild)	Persönlichkeit
Leitziel	Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der Mensch Menschen mit Behinderungen betreuen.
Maßnahme Kurze Beschreibung mit eventuellen Erkenntnissen aus einer Befragung	Die Schüler gestalten einen Vormittag für Beschäftigte aus den Wertachtal-Werkstätten. Die Schüler organisieren Beschäftigungsmöglichkeiten, die für Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen sinnvoll sind. Die Schüler bieten einen Imbiss an. Die Schüler lernen eigenverantwortlich Arbeiten in Gruppen zu verteilen, durchzuführen, und bei Schwierigkeiten flexibel zu reagieren
Was erreichen wir damit noch? (Verbindung zu weiteren Leitzielen)	Die Schüler erleben, dass jeder Mensch den Wunsch nach Anerkennung hat und respektiert werden will. Sie lernen auf behinderte Menschen einzugehen. Sie lernen eigenverantwortlich zu arbeiten.
Fachabteilung	Hauswirtschaft
Ansprechpartner	Herbein (Projektleitung) , Jäger (Versorgungsleistung) Hay (Gestalten)
Anregungen kritische Überlegungen	Das Zeitmanagement muss straffer durchgeführt werden.

Maßnahmenformular

Leitgedanke (aus dem Leitbild)	Persönlichkeit und Engagement
Leitziel	<ul style="list-style-type: none"> - Wir vermitteln Werte und Handeln als Vorbild wertorientiert. - Wir fördern durch eigenverantwortliches Lernen die Selbstkompetenz. - Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der Mensch.
Maßnahme Kurze Beschreibung mit eventuellen Erkenntnissen aus einer Befragung	<p>Gesundheitserziehung und Suchtprävention werden durch kontinuierliche Projekte, aber auch durch öffentlich-kulturelle Projekte umgesetzt. In allen 10. Klassen wird durch Herrn Brenauer koordiniert einer der 3 folgenden Referenten eingeladen (Herr Schwarzwaldler (Polizei MOD), Herr Hawel (Gesundheitsamt MOD), Frau Weckermann (BKH Kaufbeuren)). Verschiedene weitere Projekte zu den Themen Alkohol (z. B. Theater „Morgen hör ich auf“), Rauchen (versch. Ärzte referieren), Sexualerziehung (Referentin von ProFamilia) oder Schulkinovorstellungen werden z. T. für einzelne Klassen, für die Schule (Tagesschüler) oder schulübergreifend durchgeführt.</p>
Was erreichen wir damit noch? (Verbindung zu weiteren Leitzielen)	<p>Durch die hohe Authentizität der Referenten und deren fundiertes Wissen kann eigenverantwortliches Handeln für die eigene Gesundheit leichter vermittelt werden, als durch die Lehrkräfte selbst. Außerschulische Angebote bereichern den Schulalltag.</p>
Fachabteilung	Gesundheit
Ansprechpartner	Frau Bolg
Anregungen kritische Überlegungen	<p>Die Organisation solcher Projekte ist teilweise sehr aufwändig. Sie erreichen jedoch oft mehr als die „theoretische“ Vermittlung durch den Lehrer und bleiben den Schülern lange präsent.</p>

Maßnahmenformular






Leitgedanke (aus dem Leitbild)	Kompetenz, Persönlichkeit
Leitziel	<p>Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der Mensch.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personalkompetenz • Fachkompetenz • Sozialkompetenz
<p>Maßnahme Kurze Beschreibung mit eventuellen Erkenntnissen aus einer Befragung</p>	<p>Geschenke aus der Küche werden hergestellt, gekennzeichnet, verpackt und auf dem Wochenmarkt präsentiert und verkauft.</p> <p>Die Schüler kalkulieren ihre Waren.</p> <p>Die Schüler beachten die Grundsätze der Lebensmittelkennzeichnungsverordnung.</p> <p>Die Schüler übernehmen eigenverantwortlich Teile der Produktion, bzw der Herstellung von Verpackungen.</p> <p>Die Schüler erstellen einen Zeit- und einen Arbeitsplan, der eigenverantwortlich ausgeführt wird.</p> <p>.</p>
<p>Was erreichen wir damit noch? (Verbindung zu weiteren Leitzielen)</p>	Die Schüler lernen die Arbeit im Team
Fachabteilung	Hauswirtschaft
Ansprechpartner	Herbein, Jäger, Hay, Mayer
<p>Anregungen kritische Überlegungen</p>	Eine gute Absprache und Dokumentation erleichtert die Zusammenarbeit im Lehrerteam.

Maßnahmenformular

Leitgedanke (aus dem Leitbild)	Persönlichkeit
Leitziel	Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der Mensch
Maßnahme Kurze Beschreibung mit eventuellen Erkenntnissen aus einer Befragung	Juli 2010: Abschlussfahrt der Fachklassen für Medizinische Fachangestellte MFA 12a und Zahnmedizinische Fachangestellte ZFA 12 nach Prag
Was erreichen wir damit noch? (Verbindung zu weiteren Leitzielen)	Durch partnerschaftlichen und verantwortungsvollen Umgang untereinander fördern wir die Sozialkompetenz
Fachabteilung	Gesundheitsberufe
Ansprechpartner	Frau Wagner Herr Golda
Anregungen kritische Überlegungen	Hoher organisatorischer Aufwand Leider fahren nicht alle Schüler mit (Kostenaspekt, Urlaub abgelehnt)

Maßnahmenformular

Leitgedanke (aus dem Leitbild)	Persönlichkeit
Leitziel	Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der Mensch: Wertigkeit der eigenen Arbeit schätzen lernen
Maßnahme Kurze Beschreibung mit eventuellen Erkenntnissen aus einer Befragung	Wochenmarkt-Verkauf von Haus- und Gartendekoration Schüler fertigen, kalkulieren und verkaufen DekoWare für Garten und Haus, vorwiegend aus den Bereichen Holz und Floristik Schüler erfahren eigene Kompetenzen und übernehmen Verantwortung in der Gruppe Erwirtschaftete Überschüsse kommen den Schülern zugute
Was erreichen wir damit noch? (Verbindung zu weiteren Leitzielen)	Kompetenzen: wir unterstützen Jugendliche ohne Ausbildung und schaffen eine Lernatmosphäre, die aus Fördern, aber auch aus Fordern besteht; wir haben Praxisnähe durch Nebenberufliche Engagement: aufwendige Arbeitsvorbereitung ermöglicht den Schülern auch schwierige Aufgabenstellungen zu bewältigen und führt zu entsprechenden Erfolgserlebnissen; auch leistungsschwache Schüler können Bestätigung erfahren, da kreative praktische Arbeit nicht unbedingt mit schulischen Leistungen korreliert Zielorientierung: Produktion von Qualität statt Quantität, ständige Selbstreflexion und Marktbeobachtung
Fachabteilung	JoA
Ansprechpartner	Thomas Rupp, Edeltraud Gregor
Anregungen kritische Überlegungen	Überlegung, durch andere Absatzmöglichkeiten weitere Kundenkreise anzusprechen (Wochenmarkt vorwiegend von Hausfrauen und Rentnern besucht) erfolgreiche Arbeit nur in Kleingruppen bis maximal 12 Schülern möglich

Wer	Georg Brenauer, Lydia Friedrich, Klaus Michelfelder, Elke Bolg	
Klasse	10. Klassen bei der Suchtprävention durch das Bezirkskrankenhaus Kaufbeuren/ das Gesundheitsamt Marktoberdorf/ die Polizei Marktoberdorf; jeweilige Tagesklassen (bei Veranstaltungen)	
Datum	seit ca. 12 Jahren	
Projekt-name	Suchtprävention/Gesunde Schule	
Projekt-beschreibung	<p>Langjährige Praxis sind Veranstaltungen in den 10. Klassen durch Fachkräfte aus diesem Bereich, die teilweise Patienten in der Entzugsphase mitbringen bzw. über aktuelle Diskounfälle, Drogenmissbrauch im Straßenverkehr u. ä. sprechen. Das Thema wird authentisch vermittelt, was die Schüler sehr beeindruckt.</p> <p>Frau Dr. Weckermann vom BKH Kaufbeuren mit Patienten ►</p> <p>In gewissen Abständen finden übergreifend Veranstaltungen statt, an denen meist alle anwesenden Tagesklassen teilnehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Comedy-Kabarettist Eisi Gulp war mit seinem Programm „Hackedicht oder was?“ über den Ge- und Missbrauch legaler und illegaler Drogen bislang dreimal zu Gast. <p>Eisi Gulp bei seinem Auftritt in der BS</p> <p>OAL ►</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Schauspieler Karlheinz Lemken wurde mit dem autobiographischen Ein-Personen-Stück „Morgen hör ich auf“ des amerikanischen Autors Eddie Cornwell für ein schulübergreifendes Projekt engagiert. Das Theaterstück über die Geschichte einer Alkoholikerkarriere fand im Marktoberdorfer Modeon (ca. 815 Sitzplätze) statt. <p>Karlheinz Lemken ►</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die guten Kontakte der Gesundheitsabteilung zu Ärzten werden immer wieder für Vortragswochen genutzt (Lungenfachärztin, Gynäkologin, Kinder- und Jugendarzt, Spezialistin für Raucherentwöhnung, Notarzt), u. a. während der Einführung eines Rauchverbots u. a. Präventionsprojekte. 	    
	<p>◀ Frau Dr. Kroemer, Lungenfachärztin</p> <p>Frau Dr. Sprich zum Thema Raucherentwöhnung ►</p>	

Wer	Silvia Schwarz
Klasse	Zielgruppe: benachteiligte Schüler (Fachbereich JoA, auch andere Klassen)
Datum	Schuljahr 2010/11
Projektname	Jugendsozialarbeit an Schulen
Projektbeschreibung	<p>Durch gezielte Projekte der Jugendsozialarbeit können individuelle Beeinträchtigungen und Problemlagen (z.B. mangelnde Ausbildungsreife, mangelnde Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit) sowie soziale Problemlagen in Klassen (Mobbing) bearbeitet werden. Das Zusammenspiel der unten aufgeführten Projekte und Maßnahmen ermöglicht eine sehr erfolgreiche Jugendsozialarbeit.</p> <p>Tage der Orientierung Ziele sind das Kennenlernen der Schüler sowie die Förderung der Klassengemeinschaft. Innerhalb zweieinhalb Tagen in einem Selbstversorgerhaus des Kreisjugendrings arbeiteten die Schüler mit Unterstützung des Erlebnispädagogen Dennis Beck an der eigenen Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit. Erlebnispädagogische und gruppendynamische Übungen ermöglichten die Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken und Schwächen. Die Erfahrungen und Erlebnisse wurden in einem für die Bewerbungssituation und Ausbildung anwendbaren Projekt- und Handlungszyklus festgehalten und mit in den Schulalltag genommen.</p>  <p>Fit for Life Einmal wöchentlich findet in verschiedenen Klassen jeweils eineinhalb Stunden das „Soziale Kompetenz Training“ nach dem Konzept von „Fit for Life“ statt. Dafür werden die Klassen in Gruppen von bis zu 12 Schülern aufgeteilt. Inhalte sind unter anderem Aufstellen von Gruppenregeln und deren Einhaltung, Entwicklung von Eigenmotivation, Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken und Schwächen, Kommunikation oder der Umgang mit Konflikten.</p> <p>Jobcast In Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk fand im Januar 2011 an unserer Schule Jobcast statt. Jugendliche ohne Ausbildungsplatz recherchierten über die eigenen Traumberufe, führten Interviews dazu in ortsansässigen Betrieben durch und erstellten Videoclips oder Podcasts, die sie abschließend den Neuntklässlern der benachbarten Schulen präsentierten. Das Projekt erstreckte sich über den Zeitraum von einer Woche und erfordert intensive Vorbereitung und Personaleinsatz. Die Schüler bekamen von zwei Mediencoaches des Bayerischen Rundfunks eine Einführung in Schneideprogramme und die Erstellung von Videos/Podcasts. Während des gesamten Projekts wurden Schlüsselkompetenzen trainiert und die Schüler in ihrer Ausbildungsreife gefördert.</p> <p>Präventive Schuldnerberatung Frau Kordik vom Vortragsservice Geld und Haushalt der Sparkasse informierte die Schüler in verschiedenen Klassen über Schuldenfallen und Wege, mit dem eigenen Geld gut auszukommen. Hierbei spielte besonders die Aufstellung einer Einnahmen- und Ausgabenrechnung am Fallbeispiel eines Auszubildenden eine bedeutende Rolle. Dies verdeutlichte den Jugendlichen, wie wichtig es ist, Überblick über die eigenen Finanzen zu haben, förderte einen angemessenen Umgang mit dem eigenen Geld und beugt der eigenen Überschuldung vor.</p>

Wer	Silvia Schwarz, Elke Bolg
Klasse	Überwiegend 10. Klassen, Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis. Fortbildungen auch für Lehrkräfte der Berufsschule bzw. Lehrkräfte der umliegenden Schulen, ?interessierte Eltern
Datum	seit ca. 3 Jahren
Projekt-name	Medienkompetenz
Projekt-beschreibung	<p>Die Vermittlung von Medienkompetenz erfolgt einerseits durch externe Referenten (Herr Palme, Medienpädagoge, Studio im Netz, München sowie Herrn Guggenmos, Polizei Marktoberdorf) sowie durch DV-Lehrkräfte der Berufsschule.</p> <p>Fortbildungen bzw. Veranstaltungen erfolgten überwiegend bei 10. Klassen bzw. bei Jugendlichen ohne Ausbildungsverhältnis (JoA). (Wichtige Inhalte werden aber auch z. B. in den 12. Klassen erneut angesprochen, beispielsweise im Zusammenhang mit Bewerbungen.)</p> <p>Inhalte waren u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Soziale Netzwerke (Facebook, Twitter, Lokalisten usw.) - sicherer Umgang, Einstellungen - Urheberrecht u. a. rechtliche Fragen - Cyber-Mobbing - Computerspiele - verschiedene Nutzungsmöglichkeiten des Internets (Recherche, Online-Shops, Chats, E-Mail, Telefonieren - Fernsehen - Radio hören über das Internet, Ebay u. a.) sowie die Nutzungsgewohnheiten der Schüler (vorab erfolgt eine anonyme Befragung der Schüler zu Nutzungsgewohnheiten) - mögliche Gefahren (z. B. im Zusammenhang mit späteren Bewerbungen, aber auch zu Viren u. a., evtl. Kosten, Abzockfallen ...) - nützliche Links - „You Tube-Party“

Wer	Selah Okul
Klasse	JoA
Datum	Schuljahr 2011/12
Projekt-name	Visionskompass 2011
Projekt-beschreibung	<p>Visionskompass 2011</p> <p>Ein ressourcen- und zielorientiertes Kreativprojekt zur Berufs- und Lebensorientierung mit den Mitteln der lösungsorientierten Mal- und Gestaltungspädagogik von Dipl. Mal-Gestaltungspädagogin Susann Tabatabaei.</p> <p>Dieser Workshop soll eine Hilfestellung anbieten, sich in einem kreativen Rahmen mit dem Thema auseinanderzusetzen. Ziel ist, die Reflektion über die elementaren Themen wie Wünsche, Hindernisse und Ziele für den Berufs- und Lebensweg sowie die Bewusstwerdung der eigenen Kraft, Macht und Verantwortung anzuregen. Darüber hinaus soll eine Klärung der persönlichen Berufs- und Lebensziele (Visionen) die eigene Antriebskraft aktivieren und stärken. Die kreative Auseinandersetzung mit diesen Themen soll den Jugendlichen helfen, Perspektiven zu entdecken und sie zu einem hoffnungsvolleren Blick in die Zukunft einladen.</p>